


Thüringer **tvv**
Volkshochschulverband e.V.

Jahresbericht
2010



Liebe Leserin, lieber Leser,

Volkshochschulen haben Lob von höchster Stelle erhalten: Bundespräsident Christian Wulff bescheinigte den Volkshochschulen auf dem 13. Deutschen Volkshochschultag im Mai 2011: „Volkshochschulen sind der lebendige Beweis dafür, dass Menschen Hunger auf Bildung haben. Die Volkshochschulen stehen für eine umfassende Bildung der Persönlichkeit“.

Schwerpunkt in der Arbeit des Verbandes und der Volkshochschulen war im Jahr 2010 die Mitarbeit an der Novellierung des Erwachsenenbildungsgesetzes, welches zum 1. 1. 2011 in Kraft getreten ist. Inhaltlich neu aufgenommen wurden z.B. Aussagen zur Stärkung der integrativen Kräfte in der Gesellschaft und Präzisierungen zur Qualifizierung des Personals in der Erwachsenenbildung. Ebenso sind Volkshochschulen im Rahmen der Grundversorgung zuständig für die Durchführung von Vorbereitungskursen für das Nachholen von Schulabschlüssen und von Alphabetisierungsmaßnahmen.

2010 feierte der Verband das 20jährige Bestehen. Seit dieser Zeit versteht sich der Volkshochschulverband als der Interessenvertreter und Dienstleister der kommunalen Volkshochschulen in Thüringen, ist pädagogische Arbeitsstelle und Prüfungszentrum für international anerkannte Prüfungen. Neben diesen zentralen Aufgaben wird seit einigen Jahren systematisch und aktiv der Projektbereich im Verband ausgebaut. Im Jahr 2010 war der Verband sehr erfolgreich bei der Akquise von Projekten in Kooperation mit den Volkshochschulen. So erhielt der Verband z.B. den Zuschlag als Projektträger für berufsbezogene Sprachintegrationskurse durch das BAMF. Damit können Volkshochschulen in Kooperation mit anderen Partnern in 14 Landkreisen und 5 kreisfreien Städten diese Kurse durchführen.

Im Jahr 2010 setzten neben der Verbandsdirektorin 12 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Teilzeit und 3 Vollzeitbeschäftigte die zahlreichen Aufgaben in der Geschäftsstelle erfolgreich um. Der Verband engagiert sich aktiv für Familienfreundlichkeit durch flexible Arbeitszeiten, home-office und Arbeitszeitkonten.

Unser Dank geht an dieser Stelle an alle haupt- und nebenberuflichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Volkshochschulen für ihre engagierte und kreative Arbeit, an die Träger der Einrichtungen – die Landkreise und kreisfreien Städte – und an unsere zahlreichen regionalen und überregionalen Kooperationspartner.

Sylvia Kränke
– Verbandsdirektorin –

Vorstand des Thüringer Volkshochschulverbandes:

Christine Zitzmann	Präsidentin	Landrätin des LK Sonneberg
Gudrun Luck	Vorsitzende	VHS Jena
Birgit Pelke	Stellv. Vorsitzende	Mitglied des Thüringer Landtages
Gerhard Tölle	Stellv. Vorsitzender	KVHS Nordhausen
Olga Vitzthum	Beisitzerin	KVHS Weimarer Land
Wolfgang Kopplin	Beisitzer	Schulverwaltungsamt Altenburger Land
Hartmut Kliem	Vertreter der RK Süd	VHS Wartburgkreis
Sylvia Kränke (beratend)	Verbandsdirektorin	

Als Vertreter der kommunalen Spitzenverbände:

Dr. Detlef Klass	Thüringischer Landkreistag
Stephen Krumrey	Gemeinde- und Städtebund Thüringen



Schwerpunkt Integration

Im Jahr 2010 stand die berufsbezogene Deutschförderung von Menschen mit Migrationshintergrund mit dem Ziel der beruflichen Orientierung und Verbesserung der Integration in den Arbeitsmarkt im Vordergrund der Aktivitäten. Der TVV e.V. und seine Partner nutzten hier die Ressourcen aus der bisherigen erfolgreichen Zusammenarbeit in den Bereichen Sprachen, Integration und berufliche Qualifizierung.

Beteiligt am Projekt „Berufsbezogene Sprachförderung“ sind zwölf Volkshochschulen und über 30 weitere lokale Partner bei der bedarfsgerechten Planung und Durchführung dieser Kurse. Die Maßnahmen gehen über eine allgemeine Berufsorientierung hinaus, denn die Ergebnisse der berufsfeldspezifischen Kurse, z.B. in den Bereichen Medizin und Pflege, Lager und Logistik, Holz und Metall, Dienstleistungen oder Bürokommunikation, belegen die verbesserte Motivation und Integration von Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Unter der Federführung des TVV e.V. wurden bisher 13 Maßnahmen mit 231 Teilnehmer abgeschlossen. Mehr als jeder Dritte wurde durch die Maßnahme erfolgreich in den Arbeitsmarkt integriert. Damit liegt die Quote über dem bundesweit durchschnittlich erreichten Wert von 20 bis 30%.

Kontinuität erfuhrt das vom TVV e.V. nun schon im vierten Jahr koordinierte und vom Thüringer Innenministerium finanzierte Projekt „Vom Nebeneinander zum Miteinander“. Der herkömmliche Integrationskurs wird hier von einem sechswöchigen sozialen Sprachpraktikum unterbrochen. Die Evaluation belegt die Verbesserung der mündlichen Sprachkompetenz, der Integration in der Kommune und der beruflichen Orientierung. Im Jahr 2010 wurde das Projekt von 9 VHS durchgeführt.

Inhaltlich ergänzend koordiniert der TVV e.V. auf europäischer Ebene das transnationale Projekt „ShowMi“. Im Projekt werden Materialien in 18 Sprachen entwickelt. Migrantinnen und Migranten werden unterstützt, ihre linguistischen und kommunikativen Ressourcen für sich und für den Arbeitsmarkt zu nutzen.



www.vhs-th.de/miteinander

www.showmiproject.eu

Alpha Initiative Thüringen 2010

Anfang des Jahres wurden erstmals Zahlen zum Ausmaß des funktionalen Analphabetismus in Deutschland veröffentlicht, die auf empirischer Basis erhoben wurden. Zentraler Befund: Etwa 7,5 Millionen Erwachsene in Deutschland können nicht richtig lesen und schreiben.

Für Thüringen bedeutet das: 14 Prozent aller Erwerbsfähigen, d.h. ca. 200.000 Betroffene, können nicht ausreichend lesen und schreiben. Das Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur (TMBWK) reagierte auf dieses gesellschaftliche Problem und förderte 2010 die Volkshochschulen beim Ausbau der Alphabetisierungsarbeit.

Mit den zusätzlichen Mitteln wurde an jeder der 23 Volkshochschulen ein „VHS Lernzentrum Lesen und Schreiben“ zur Durchführung von Kursen zum Lesen und Schreiben lernen eingerichtet. Damit ist eine thüringenweite Infrastruktur zur Information, Beratung und Unterstützung für Betroffene an den Thüringer Volkshochschulen entstanden.

In 297 Schulungen wurden 1.390 Schlüsselpersonen (Sozialarbeiter, Erzieher, Lehrer, Mitarbeiter aus der ARGE, Angehörige usw.) geschult. Mit Hilfe dieser Schlüsselpersonen konnten Teilnehmer für die Alphabetisierungskurse in den Volkshochschulen gewonnen werden, die nun aktiv an ihren Lese- und Schreibkompetenzen arbeiten. Im Laufe des Jahres konnten über 50 Betroffene in Kurse vermittelt werden.



Für alle Kursteilnehmer war die Alpha Initiative Thüringen sehr hilfreich, denn viele Kurse wurden entgeltfrei bzw. zu einem geringen Entgelt angeboten. Die Teilnehmerzahl konnte 2010 gegenüber 2009 um 40 % gesteigert werden. Durch den Anstieg der Kurszahlen war die Ausbildung von 22 neuen Kursleiterinnen und Kursleitern als Alphabetisierungspädagogen möglich.

Die fachliche Kompetenz des TVV e.V. und der Volkshochschulen wurde 2010 durch Projekte auf Bundes- und EU-Ebene (EQUALS, ProGrundbildung, MODEVAL und MoLeYa) weiter gefördert. Im März 2010 führte der TVV e.V. eine Fachkonferenz zur Motivation junger Analphabeten in Jena durch. Das MoLeYa Motivationshandbuch konnte dabei 60 Teilnehmer aus 8 Ländern vorgestellt werden.

www.vhs-th.de/moleya

Grundbildung/Schulabschlüsse

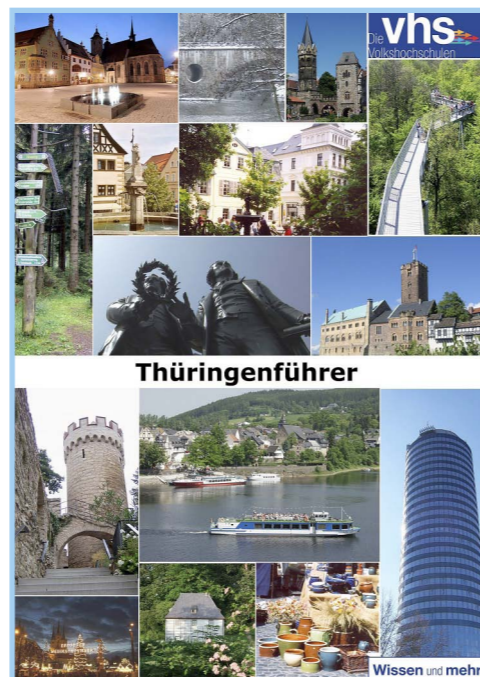
Im Jahr 2010 wurden die Vorbereitungskurse zum Nachholen von Schulabschlüssen mit 1.106 Belegungen ähnlich nachgefragt wie im Jahr 2009. Die Volkshochschulen arbeiten dabei überregional zusammen, um allen Interessenten die Möglichkeit zu geben, einen Schulabschluss nachholen zu können. Im novellierten Erwachsenenbildungsgesetz hat dieser Bereich eine Aufwertung erhalten, allerdings ist keine Gleichbehandlung mit Schülern der Kollegs in Thüringen erreicht wurden. In den Beratungen mit den Programmverantwortlichen an den Volkshochschulen wurden vergleichbare Standards für diese Kurse in Thüringen erarbeitet und gemeinsame Marketinginstrumente abgestimmt.

Berufliche Bildung

Angeregt durch den Bundesarbeitskreis Arbeit und Beruf beschäftigten sich die Thüringer Volkshochschulen mit einer Standortbestimmung des Fachbereichs. Gemeinsam wurden Perspektiven erarbeitet, die auch die Thematik der Übergänge zwischen Schule und Beruf bzw. Hochschule berücksichtigen. Hier bieten sich wichtige Ansätze für die Erwachsenenbildung.

Entwicklungspotential besteht auch im touristischen Bereich. Die Arbeit am „Thüringenführer“-Konzept wurde fortgesetzt. Das modulare Schulungskonzept „KiT – Kompetenz im Tourismus“ wurde übernommen und notwendige Anpassungen vorbereitet. Kooperationen wurden mit den Firmen CEWE und PixelNet erschlossen.

Zehn Thüringer Volkshochschulen sind Bildungsberatungsstelle, die nach entsprechender Beratung Prämiegutscheine ausstellen. Die Änderung der Anspruchsvoraussetzungen wirkte sich 2010 erheblich auf die Nachfrage aus. Während 2009 280 Prämiegutscheine an den Beratungsstellen der Volkshochschulen ausgegeben wurden, konnte diese Zahl 2010 auf insgesamt 1.514 Gutscheine gesteigert werden.



www.vhs-th.de/thueringenfuehrer

www.vhs-th.de/kit

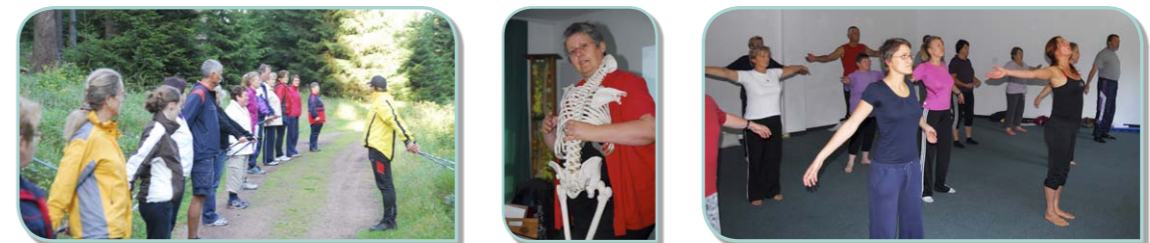
KiT
Kompetenz
im Tourismus

Gesundheitsbildung

Mit Vertretern der Sportwissenschaft der Universität Jena haben sich die VHS-Programmbereichsverantwortlichen ausführlich mit neuen Trends im Gesundheitsbereich beschäftigt. Diese Informationen wurden in der Planung neuer Kurse z.B. „NIA“, „Mut tut gut“ oder „Zilgrei“ umgesetzt. Im Sommer 2010 wurde von den gesetzlichen Krankenkassen ein überarbeiteter Leitfaden Prävention herausgegeben. Diese Änderungen wurden diskutiert und nach Möglichkeit in den Kurskonzepten der VHS umgesetzt. Die Rahmenvereinbarungen auf Bundesebene mit dem vdek und auf Landesebene mit der IKK sind weiterhin gültig.

Gemeinsam erarbeiteten die Volkshochschulen Gesundheitsangebote für die Zielgruppe „Lehrkräfte an Schulen“.

Ein wesentlicher Aspekt in der Arbeit im Gesundheitsbereich ist die ständige Qualifizierung der Programmbereichsverantwortlichen. Dazu wurde 2010 eine zweitägige Fortbildung in Oberhof durchgeführt. Im Mittelpunkt stand das Vorstellen von Theorie und Praxis ausgewählter Kurskonzepte in der Gesundheitsbildung.



Kulturelle Bildung

Kulturelle Bildung findet an Volkshochschulen seine vielfältigen Ausdrucksformen z.B. in Gestaltung, Schreiben, Musik, Theater oder Literatur. Mit den Kursen werden Kreativität, Phantasie, Sensibilität für Wahrnehmungen aber auch kommunikative und soziale Kompetenzen für Beruf und Freizeit gefördert.

Im Jahr 2010 wurden im Fachbereich folgende Themen bearbeitet bzw. als Fortbildung für die Fachreferenten und Kursleiter angeboten:

- Kommunales Kino, kommunale Filmarbeit, Nutzung für fachübergreifende Bildungsangebote
- Orte der zeitgenössischen Kunst in Erfurt
- Frauen in Westafrika – Mali, Burkina Faso und Ghana
- Das Leben des Amazonas-Regenwaldes und seiner Menschen



Wie funktioniert interkulturelle Bildung bei unseren Europäischen Partnern? Mit dieser Frage beschäftigte sich die Lernpartnerschaft „PATHWAYS“ – Pfade zur interkulturellen und politischen Bildung. Kursleiter und Mitarbeiter aus den Volkshochschulen erhielten die Möglichkeit sich in den Partnerländern ein Bild von dem jeweiligen Integrations- und Bildungssystem zu machen. Besonders beeindruckte die Integrationsstruktur in Norwegen, die Migranten-Selbstorganisationen in Belgien und die Ansätze der Gemeinwesenarbeit in Nordengland.

Durch Mittel aus dem Thüringer Erwachsenenbildungsgesetz konnten Projekte in der politischen und kulturellen Bildung unterstützt werden. Ca. 704 Teilnehmer aus 19 Volkshochschulen besuchten verschiedene politische Bildungsorte wie z.B. Point Alpha, den Landtag oder jüdische Gedenkorte. Im Rahmen der Lutherdekade führten Volkshochschulen Veranstaltungen und Studienfahrten in Thüringen durch.

Das Projekt „Stronger Children, Less Violence“ hat seinen Fokus auf der Steigerung der sozial-emotionalen Kompetenzen bei Vorschulkindern durch die Qualifizierung des Personals. In enger Zusammenarbeit mit Erziehern aus 6 europäischen Ländern wurde ein offenes Programm entwickelt. Das Projekt wird von der Europäischen Generaldirektion für Justiz gefördert.

Die Qualifizierungsinitiative rund um den „Thüringer Bildungsplan für Kinder bis 10 Jahre“ richtet sich an Erzieher und Leiter in Kindertagesstätten in Thüringen. In den Fortbildungen werden Kenntnisse und Methoden zum Thema Qualitätsmanagement vermittelt, um die im Thüringer Bildungsplan geforderte pädagogische Qualität in die Praxis umsetzen zu können. Im Jahr 2010 nahmen 288 Kita-Mitarbeiter an den Kursen teil. Die Weiterbildungen werden gefördert durch das Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Technologie und Arbeit aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds.



Das Herbstsemester startete mit der bundesweiten Marketingkampagne fürs Sprachenlernen. Der Spot „VHS – Ich liebe dich“ lief in 26 Kinos in Thüringen. Begleitend wurden City-Card-Postkarten mit den Kampagnenmotiven in Szenen- und Studentenkneipen ausgelegt sowie auch für die Werbung vor Ort an den VHS genutzt. Eine repräsentative Umfrage belegt, dass die Kampagne für VHS nachweislich imagesteigernd war und dass mehr als 5 Millionen Menschen bundesweit den Spot gesehen haben. Jeder Siebte kennt den Spot aus dem Kino oder Internet.



Am 29. Mai 2010 fand der 4. Sprachentag der Thüringer Volkshochschulen in Kooperation mit der VHS Jena statt. In guter Tradition verzeichneten die Veranstalter 187 Teilnehmer. In 21 Workshops und Seminaren bildeten sich die mehrheitlich aus Volkshochschulen kommenden Kursleiter fort. Begleitet wurde die Tagung durch umfangreiche Buchausstellungen der 11 beteiligten Verlage, Prüfungsinstitutionen und Partner.



Seit Frühjahr 2010 bieten einige Volkshochschulen Thüringens ihren Teilnehmern neue innovative Möglichkeiten des Sprachenlernens durch den Zugang zur renommierten Online Lernumgebung „Macmillan English Campus (MEC)“. MEC ersetzt nicht den Sprachunterricht in der Gruppe, sondern ergänzt ihn. Die Plattform ermöglicht, individuell gezielt zu wiederholen und zu üben – wo und wann immer und in der Intensität, wie es von den Lernenden gewünscht wird. Dies wird möglich durch die Kooperation der Landesverbände der Volkshochschulen in Sachsen und Thüringen.

Die Qualität des Sprachunterrichts für Erwachsene steht im Mittelpunkt einer vom TVV e. V. koordinierten europäischen Lernpartnerschaft. Seit August 2009 beschäftigen sich die Partner aus 7 Ländern mit Qualitätskriterien aus der Perspektive der Lernenden, der Lehrkräfte und der Institution.

www.vhs-liebe.de

www.macmillanenglishcampus.com

www.vhs-th.de/qualit.html

Prüfungen und Einbürgerung

In Thüringen sind 10 Prüfstellen an Volkshochschulen eingerichtet, an denen Einbürgerungsinteressierte den Einbürgerungstest absolvieren können. Im Jahr 2010 nahmen 449 Teilnehmer am Test teil. Das sind 34 Teilnehmer weniger als im Vorjahr. Auf Einladung des Thüringer Innenministeriums nahm der TVV e.V. in der Funktion als Prüfungszentrum für Sprachen und Einbürgerungstests am 27. Mai 2010 an der Dienstberatung der Thüringer Staatsangehörigkeitsbehörden teil, um über Fragen der Prüfungsorganisation und Einstufung von Sprachkenntnissen zu informieren.

Die Lizenzpartnerschaft mit der telc gGmbH ermöglicht das Angebot von Sprachprüfungen in 9 europäischen Sprachen. Nachgefragt wurden hier insbesondere die Sprachprüfungen zum Erwerb von Deutsch-Zertifikaten im Kontext der Zuwanderung und Integration. Im Vergleich zum Vorjahr stieg die Anzahl der Absolventen auf dem Niveau B2 GER – das geforderte Niveau für viele Berufsfelder – auf 137%. Auch die Zahl der Teilnehmer am Deutsch-Test für Zuwanderer (DTZ) am Ende der Integrationskurse stieg auf 118%. Der Sprachnachweis A1 Start Deutsch ist im Jahr 2010 rückläufig gewesen, weil viele Zuwanderer den Test bereits im Herkunftsland absolvieren.



Die telc-Zertifikate wurden im Jahr 2010 stärker als bisher nachgefragt, insbesondere zum Nachweis der Englischkenntnisse im Rahmen der Studienzulassung. Auch für den Nachweis der zweiten oder dritten Fremdsprache zeichnet sich ein positiver Trend ab. Beispielsweise bereiteten sich Studenten der Technischen Universität Ilmenau in einem Intensivkurs an der VHS Ilmenau auf die Prüfung telc A1 Spanisch vor. Teilnehmer der Externenausbildung Abitur/Allgemeine Hochschulreife in der VHS Gotha absolvierten erfolgreich die Prüfungen telc A1 Französisch.

Als autorisiertes Prüfungszentrum der University of Cambridge organisiert der TVV e.V. seit 7 Jahren allgemeinsprachliche und berufsbezogene Englisch-Prüfungen. Innerhalb dieser Zeit haben sich die Prüfungszahlen überaus positiv entwickelt – von 53 Prüfungskandidaten im Jahr 2004 auf 413 Kandidaten im Jahr 2010. Den größten Anteil hat daran mittlerweile der Preliminary English Test (PET). Dieser macht inzwischen ein Drittel der Gesamtzahl aus und erhielt insbesondere im Jahr 2010 großen Zuwachs durch Schüler der 10. Klassen, die ihre Bewerbung durch ein extern erworbenes und weltweit anerkanntes Sprachzertifikat hervorheben wollen. Durch die engagierte und kontinuierliche Unterstützung der Fachlehrkräfte bei der Vorbereitung auf die Prüfung liegt die Erfolgsquote mit 90% deutlich über dem weltweiten Durchschnitt. Als Symbol für das Schulengagement wurde im April 2010 das Schulzertifikat der University of Cambridge an die Johannisbergschule in Witzenhausen verliehen. Mit Unterstützung durch den TVV e.V. folgten diesem Beispiel im Jahr 2010 drei weitere Schulen der Region.

www.telc.net

www.cambridge-exams.de

www.vhs-th.de/Einbuengerungstest

Fortbildung

Die Fortbildung der über 3.700 Kursleiter und ca. 120 hauptamtlich arbeitenden Mitarbeiter an den Thüringer Volkshochschulen sichert die Qualität der pädagogischen und verwaltungstechnischen Arbeit.

Themenschwerpunkte 2010: Prüferqualifizierungen, Einführung in die Alphabetisierungs- und Grundbildungsarbeit, Entwicklungspolitische Bildungsarbeit in der VHS, Ausbildung zum ProfilPASS Berater, Datenbankmanagement, Trainerqualifizierung im Gesundheitsbereich.

Die Fortbildungen wurden von insgesamt 931 Teilnehmern besucht. Davon waren 415 hauptberufliche Mitarbeiter der Volkshochschulen und nebenberufliche Kursleiter der VHS (Mehrfachbelegungen) und 516 Teilnehmer aus anderen Erwachsenenbildungseinrichtungen, Lehrer aus Thüringer Schulen sowie Erzieher aus Kindertagesstätten.

Projektbereich

Die Fachbereichsarbeit konnte auch 2010 durch neue und bereits laufende Projekte unterstützt werden. Projekte sind Impulsgeber für neue Ideen und Konzepte. Sie ermöglichen Erfahrungsaustausch sowie die Erprobung und Entwicklung von Produkten, welche die Bildungsarbeit sinnvoll unterstützen.

Fachbereichsübergreifende Projekte gewinnen zunehmend an Bedeutung. Thematische Schwerpunkte lagen auf verschiedenen Aspekten der Integration, weiterhin auf der Motivation von Lernenden, der Qualitätssicherung im Sprachbereich und der Professionalisierung der Beratung.

Die Einbindung der Volkshochschulen in Projekte des Landesverbandes ist wesentliches Kriterium bei der Akquise von Projekten. Erstmals wurde daher eine Gesprächsrunde mit Volkshochschulen etabliert, in der thematische Schwerpunkte und notwendige Rahmenbedingungen diskutiert wurden.

Weiterhin konnten einige Mitarbeiter und Kursleiter an Volkshochschulen an europäischen Lernpartnerschaftstreffen teilnehmen.

Durch das europäische Projekt ShowMi konnte der Aufbau einer Lernplattform finanziert werden. Die Plattform moodle.vhs-th.de dient seitdem vorwiegend der besseren Vernetzung der Arbeit in Projekten und in den Fachbereichen.



www.vhs-th.de/showmi

<http://moodle.vhs-th.de>

90 Jahre Volkshochschule in Thüringen: Dieses Jubiläum fiel zusammen mit dem 20jährigen Bestehen des Thüringer Volkshochschulverbandes, der kurz nach der Wiedervereinigung gegründet wurde. Zur Festveranstaltung in der VHS Suhl begrüßten die Volkshochschulen Gäste aus Politik und Partnerverbänden.

Volkshochschulen als moderne und regional verortete Anbieter von Erwachsenenbildung zu etablieren war das Ziel der Öffentlichkeitsarbeit 2010. Die Sprachenkampagne www.vhs-liebe.de wurde deshalb durch die Schaltung in den Thüringer Kinos unterstützt.

Die Neugestaltung der Internetpräsenz des TVV e.V. folgte den Grundsätzen: Benutzerfreundlichkeit, Barrierefreiheit und Mehrsprachigkeit. Alle Texte wurden überarbeitet und das Angebot nach Nutzerrelevanz neu gegliedert. Regelmäßige News informieren über Entwicklungen und Veranstaltungen im Verband.

Besondere Aufmerksamkeit erregte die Gestaltung des Parlamentarischen Abends im Landtag Erfurt. Die Volkshochschulen präsentierten sich mit ihrem vielfältigen Programm den Abgeordneten und interessierten Bürgern.



Qualität ist in aller Munde – doch wie sieht es damit in der Praxis aus? Alle 23 Volkshochschulen und der Landesverband selbst sind testiert, retestiert bzw. befanden sich 2010 im Testierungsprozess nach dem bundesweiten Qualitätsmodell „Lernerorientierte Qualitätstestierung für Weiterbildungseinrichtungen (LQW)“ bzw. nach dem Thüringer Qualitätsmodell „iwis“. Beide Modelle erfüllen die Qualitätsvorgaben des ThürEBG und beinhalten u.a. die Arbeit mit einem Leitbild, die Evaluation der Bildungsprozesse und die Fortbildung des haupt- und nebenberuflichen Personals.

Zur Unterstützung des Qualitätsprozesses in den Einrichtungen stellte der Landesverband zahlreiche Dienstleistungen bereit, z.B. die inhaltliche Bearbeitung von Qualitätsbereichen, Beratung von Volkshochschulen in allen Fragen der Qualitätssicherung, Hilfe bei Vorbereitung auf Visitation und Abschlussworkshops und Durchführung von Evaluations- und Entwicklungsworkshops.

Impressum

Thüringer Volkshochschulverband e.V.
Saalbahnhofstraße 27
07743 Jena
Telefon: 03641 - 53423 - 10
Fax: 03641 - 53423 - 23
E-Mail: landesverband@vhs-th.de
Internet: www.vhs-th.de

V.i.S.d.P: Sylvia Kränke, Verbandsdirektorin
Konzeption: Wolfgang Volkmer
Redaktion: Kristin Adam, Dr. Beate Benndorf-Helbig, Marlies Elstner, Petra Herzog, Margit Kreikenbom, Steffi Dietrich-Mehnert, Angelika Mede
Layout: symposium.ag, Jena
gedruckt auf 100% Altpapier, der Druck ist CO₂-kompensiert
Stand: Juli 2011

Information zur Schreibweise: Ausschließlich aus Gründen der besseren Lesbarkeit haben wir auf die geschlechtergerechten Wortbildungen wie z.B. „Teilnehmer/innen“ verzichtet und uns in der Regel der reduzierten „männlichen“ Schreibweise bedient.

VHS-Statistik 2010

Personal an VHS

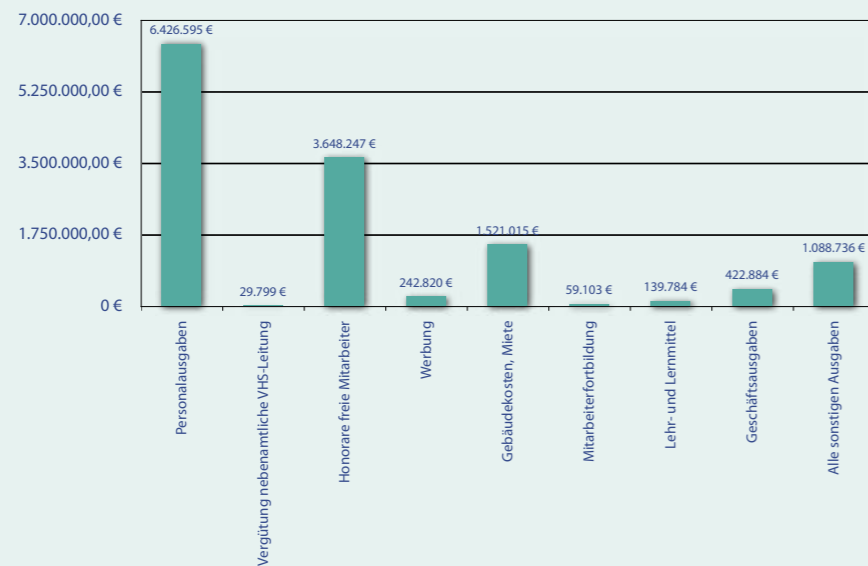
23 Leiter

48 Hauptberuflich
pädagogisches
Personal

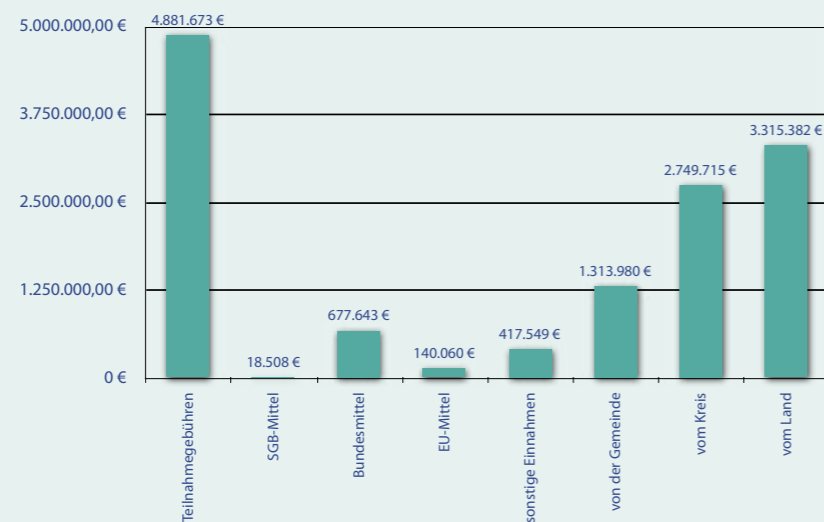
59 Verwaltungs-
personal

3672 Kursleitende

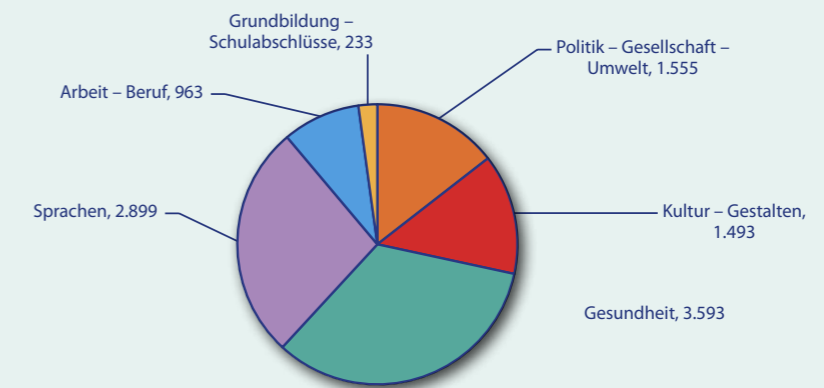
Ausgaben



Finanzierung

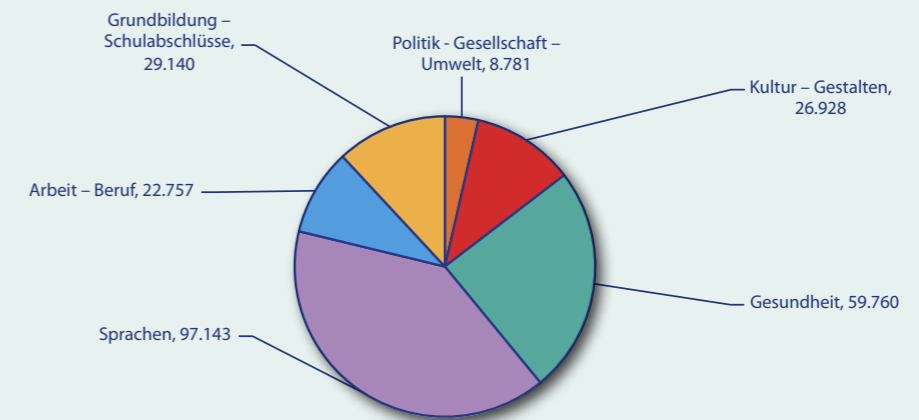


Veranstaltungen



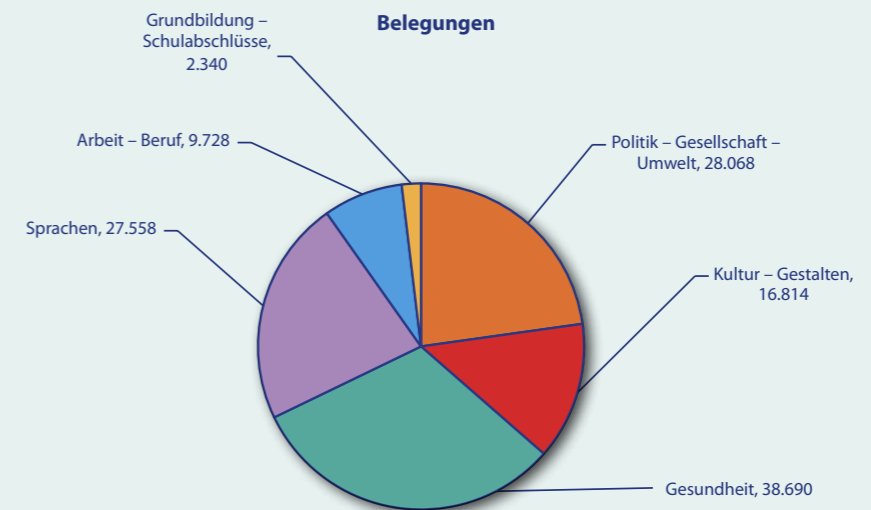
Veranstaltungen gesamt: 10.736

Unterrichtsstunden



Unterrichtsstunden gesamt: 244.509

Belegungen



Belegungen gesamt: 123.198

